

Authentische Raumgestaltung – mehr Freude am Bauen

Nachhaltig zu sein und zu handeln ist für die GLB Thun/Oberland ein steter Prozess. Dabei geht es dem Unternehmen jederzeit um sämtliche Bezugspunkte innerhalb seines ganzen Wirkungskreises. Wie zeigt sich diese Werthaltung im laufenden Umbau im Gwatt? Geschäftsführer Rolf Scheidegger gewährt einen Einblick.

In den neuen GLB-Räumen am Moosweg in Thun-Gwatt umschwärmt einem ein heimeliger Duft nach Holz. Er stammt von Theke, Treppe und Fichtendecke und betont die Liebe des Baudienstleisters zu diesem Werkstoff. Nach Abschluss des noch laufenden Umbaus sind am flächenmässig erweiterten Geschäftssitz der GLB Thun/Oberland viele Elemente aus Holz. So auch die imposante Eichentreppe, die in den ersten Stock führt. Zudem findet sich in fast jedem Raum ein dekorativer Akzent aus Altholz, häufig aus Eiche. Das meiste Mobiliar wurde in der hauseigenen Möbelschreinerei nach Mass gefertigt. Die Räume sind grosszügig und Industriebedingt hoch, was für Weite sorgt. Es herrscht überall eine sehr helle und warme Atmosphäre, und zwar nicht nur räumlich. Ebenso beeindruckend ist das stimmige Lichtkonzept.

«Wir haben in Thun keine Ausstellung, jetzt arbeiten wir in Räumen, die wir für Kunden ebenfalls so bauen würden – so sind dies nun auch unsere Schauräume», berichtet Geschäftsführer Rolf Scheidegger. Der gelernte Bauführer arbeitet seit gut 20 Jahren bei der GLB und ist seit drei Jahren für die GLB Thun/Oberland zuständig. Sein Führungsstil ist betont kollegial. Er begegnet dem 140-köpfigen Team im Gwatt auf Augenhöhe. Untereinander wird die Du-Kultur gepflegt. «Einer unserer Leitsätze lautet: Wenn Bauen Freude macht», lacht Rolf Scheidegger. Für ihn sind alle im Betrieb gleich wichtig. Er betont zudem die Wichtigkeit von Lernenden. Die GLB bietet Ausbildungsplätze für sämtliche Bauberufe – inklusive neuere wie etwa die dreijährige Lehre als Solarinstallateur:in EFZ.

Warum umbauen?

Durch den Umzug der GLB-Tochtergesellschaft für ökologische Heizsysteme Allotherm sowie den Weggang einer weiteren Firma, stand am Moosweg mehr Raum in unmittelbarer Nachbarschaft zur Verfügung. «Gleichzeitig fehlte es uns an Platz, da wir gewachsen sind», berichtet Scheidegger. Zu Projektbeginn standen zuoberst: mehr Raum, Energieoptimierung sowie idealere Arbeitsprozesse. «Im August 2021 konnten wir die freigewordene Fläche erwerben», erzählt er. Für den Umbau gab es mehrere Ideen und Ziele. Wobei für den leidenschaftlichen Baufachmann einmal mehr klar wurde: «Eine Idee löst immer sehr viel aus und zieht einiges nach sich.» Jedenfalls stand für die Bauherrin auch bei diesem Bauprojekt die Nachhaltigkeit zuoberst. So wurde die bestehende Struktur energetisch saniert und die Gebäudehüllen auf den neuesten Stand gebracht. Getreu der GLB-Philosophie wird das energieoptimierte Bauen ins Zentrum gestellt. Überall möglich sind nun Photovoltaikanlagen installiert und die Heizungen wurden auf den ressourcenoptimiertesten Stand saniert.

Fokussiert, optimiert und erweitert

Der Umbau startete im Februar 2022 und dauert noch bis Mai 2024. Rolf Scheidegger kann jeden Planungsschritt aktiv begleiten und mitgestalten. «Es macht grosse Freude, Einfluss zu nehmen auf ein noch positiveres



Sitzungszimmer «Stockhorn».



Eine stilvolle WC-Anlage für alle.



In der GLB-Möbelschreinerei fliegen die Späne – wenn Möbel nach Mass entstehen.

Bilder: zvg/Barbara Marty

Betriebsklima», bekundet er zufrieden. So legte er Wert auf Wohlfühlatmosphäre und erwirkte diese gemeinsam mit dem Projektteam im Besonderen beim Gestalten der Cafeteria oder den Sitzungszimmern. Wobei hier die optimale Akustik, Lichtführung und Farbwahl im Fokus standen. Dank der modernen Raumgestaltung konnte die Firma viele Arbeitsprozesse optimieren und Strukturen vereinfachen. Ausserdem gibt es ab 2024 ein erweitertes Angebot: «Wir bieten neu alles rund um Bodenbeläge an, so auch: Teppich, Parkett, Vinyl, usw.», informiert er. Was den Bauprofi rückblickend auf die bereits getätigten Umbaustapfen freut: «Nur einmal gab es für kurze Zeit eine interne Züglete – doch ist unser Betrieb während der ganzen Umbauphase stets laufend und sichergestellt.»

«Das Wichtigste sind unsere Mitarbeitenden, sie sollen sich wohlfühlen. Unsere Freude am Bauen wird in den neuen Räumen noch verstärkt – es sind auch unsere Schauräume.»
Rolf Scheidegger

Mit grüner Kraft voraus

Die GLB will das energetische Planen, Bauen und Einrichten noch mehr fördern. «Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit und auch unserer Kundschaft liegt die Energie am Herzen», resümiert Rolf Scheidegger. Mit «GLB greenline» und «alles aus einer Hand» ist das Unternehmen gut gerüstet. Bei diesen Angeboten geben spezialisierte Partner:innen, Projektleiter:innen und Fachleute in einem ersten kostenlosen Beratungsgespräch einen Überblick, wie ein ideales Vorgehen beispielsweise einer energetischen Sanierung aussehen könnte. Die GLB deckt so alle möglichen Energieeffizienzmassnahmen ab, kann diese optimal aufeinander abstimmen und bestmögliche Ergebnisse erzielen.



Freude am Bauen geht nur im Team.



Eingangsbereich der GLB Thun/Oberland.

Ab 1. Januar 2024 übernimmt erstmals in der Geschichte der GLB eine Frau das Zepter der Geschäftsführung bei der GLB Thun/Oberland: Daniela von Allmen löst Rolf Scheidegger ab. Sie war bis anhin Projektleiterin bei der GLB Emmental. Scheidegger konnte dem internen Angebot nicht widerstehen und rückt als Betriebsleiter näher an seinen Wohnort Zollbrück: er wird sich inskünftig im GLB Hauptsitz in Langnau engagieren. «Wir werden ein sehr erfolgreiches Jahr abschliessen», hält er fest. Seine Prognosen für das erste Quartal im neuen Jahr sind aus hinlänglich bekannten Gründen noch etwas verhalten. Im Frühling sieht er weiterhin das Sanieren von Heizungsanlagen und das Aufrüsten mit PV-Anlagen im Zentrum. Rolf Scheidegger verabschiedet sich «mit Herzschmerz von den Leuten.» Die Belegschaft und er freuen sich daher schon sehr auf die Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2023 mit Raclette und Geselligkeit in der neuen GLB Cafeteria. Sein persönlicher Wunsch: «Unsere Leute sollen gesund bleiben, nur so können sie aus dem Vollen schöpfen – alles andere können wir nicht beeinflussen.»
Barbara Marty

Einige Fakten zum Umbau

Dauer: Februar 2022 bis Mai 2024
Zusätzliche Fläche: 650 Quadratmeter
Total Fläche: 6140 Quadratmeter
Solarenergie: zirka 3000 Quadratmeter PV
Ziel: Energie- und prozessoptimiert
Mehr Angebot: neu ab 2024 «Bodenbeläge»
Fazit: «GLB greenline» und «alles aus einer Hand» in der Praxis

GLB Thun/Oberland
Moosweg 11, 3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00, gwatt@glb.ch

Offene Lehrstellen/Stellen:
www.glb.ch/thun-oberland